

I. Wird von dem Antragssteller bzw. der Antragsstellerin ausgefüllt:

SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:	<u>25/25 DA</u>
Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat Kronberg (bitte in Druckschrift ausfüllen)	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:	14.1
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:	

Die Dekanatssynode hat am 31.01.2025 in Schönberg bei 61 anwesenden von 70 stimmberechtigten Mitgliedern mehrheitlich bei 3 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme beschlossen:

Die Dekanatssynode Kronberg fordert die Kirchenverwaltung auf,

1. die mittelfristige Planung der Erträge der Pfarreivermögensverwaltung und die Zuwendung in den Gesamt-Haushalt der EKHN offenzulegen
2. zu eruieren, wie das Ergebnis der ZPV mittelfristig gesteigert werden kann
3. zu prüfen, wie die Kirchengemeinden stärker an den Erträgen des Pfarreivermögens beteiligt werden können
4. offenzulegen, ob es noch weitere Erträge aus PV im gesamtkirchlichen Haushalt gibt, die nicht der ZPV unterliegen

Begründung:

Die Aufteilung des Vermögens in Pfarrei- und Kirchenvermögen muss vor dem Hintergrund der ausschließlichen Zweckbindung des Pfarreivermögens für die Besoldung und Versorgung der Pfarrerinnen und Pfarrer hinterfragt und neu bewertet werden. Da die Anzahl der Pfarrstellen sinken werden, werden auch die Besoldungs- und Pensionskosten dieser Berufsgruppe mittelfristig sinken. Ein dagegen unverändert stehendes Pfarreivermögen ist nicht mehr notwendig und zeitgemäß.

Da sich die finanziellen Grundlagen für die Gemeinden/Nachbarschaftsräume zunehmend erschweren, müssen bestehende Zweckbestimmungen an die gemeindlichen Aufgaben angepasst werden.

Um entsprechende Vorschläge erarbeiten zu können, sind vertiefte Informationen über das Pfarreivermögen notwendig.

07.02.2025

Datum:

Siegel



Unterschrift DSV-Vorsitzende/r:

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

Ergebnis der Synodalverhandlung:

A. Beschluss vom:

Annahme

Ablehnung

einstimmig

mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:

Beteiligt

Feder-
führend

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung

Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung

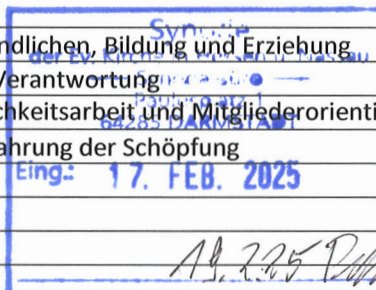
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung

Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Bauausschuss

Benennungsausschuss

Finanzausschuss



Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theologischer Ausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchenleitung	<input type="checkbox"/>	
Kirchensynodalvorstand	<input type="checkbox"/>	
Unterschrift:		